

Leserbrief Bernadette Effner an die CDU-Much:

Artikel Mitteilungsblatt vom 15.05.2020:

CDU-Beitrag 1: Corona – wohin führt unser Weg?

CDU-Beitrag 2: 75 Jahre Kriegsende – Demokratie in der Bewährungsprobe

Sehr geehrte Frau Effner Effner!

Die CDU-Much freut sich immer wieder, wenn Beiträge nicht nur gelesen, sondern auch mit Fragen und Hinweisen bedacht werden. Daher erst einmal ein Dankeschön für Ihren Kontakt zu uns. Unser Satz „Wehret den Anfängen“ stellt einen ernst zu nehmenden Kommentar zur deutschen Geschichte mit Verweis auf den Jahrestag der Beendigung eines unseligen Zeitabschnittes dar, soll aber auch Mahnung sein, unsere Demokratie als ein kostbares Gut zu betrachten und nicht zu hintertreiben. Ich hoffe Sie stimmen mir zu, dass Aktivitäten aus extremistischen wie auch aus Verschwörungslagern sehr ernst zu nehmen sind. Und dass sie gerade in Zeiten einer Pandemie vermehrt zutage treten, ist kein Zufall.

Und nun zu Ihrer zitierten Anfrage an den Bundestag. Auch Sie halten getroffene Maßnahmen für unangemessen und deutlich überzogen. Das sieht die Mehrheit der Deutschen aber deutlich anders. Da wir in einer offenen Gesellschaft leben, hat jeder das Recht, anderer Auffassung zu sein und Kritik zu äußern. Das akzeptieren wir.

Aber, eine Pandemie ist eine gefährliche Prüfung für die gesamte Menschheit. Ich darf an dieser Stelle an die Anfang des 20. Jahrhunderts ausgebrochene „spanische Grippe“ erinnern, die von einem einzigen Farmer in Kansas/USA ausgelöst wurde und nahezu 50 Millionen Tote verursachte. Beim Ausbruch von COVID-19 wurde in einigen Ländern teils sehr zögerlich reagiert oder gar verharmlost (z.B. USA). Die Zahl der nachgewiesenen Coronavirus-Infektionen hat jetzt weltweit die Marke von 4,5 Millionen Fällen überschritten und es sind bereits mehr als 300.000 Tote zu beklagen. Auch wenn davon mehr als 1,45 Millionen Fälle auf die USA und mehr als 1,8 Millionen Ansteckungen auf Europa entfallen: Die Pandemie stellt ein wahrhaft weltumspannendes Problem dar. Es ist eine Mega-Krise, die alle Staaten der Erde gleichermaßen bedroht.

Trotz unzureichender Datenlage hat die deutsche Politik schnell und richtig reagiert. Dass die getroffenen Maßnahmen schmerzhaft sind, bestreitet niemand. Doch die meisten Staaten beneiden Deutschland mittlerweile aufgrund der eingetretenen Dämpfung der Infektions- und Todeszahlen, denn nur so gewinnen wir die nötige Zeit zur Entwicklung helfender Medizin und Impfsenen, denn die gibt es noch nicht.

Und dabei zu argumentieren, dass eine Bedrohung ja „eh nur“ auf die Älteren unter uns zuträfe und dass daher der Rest „nicht unnützlich zu belasten sei“, sind menschenverachtende Einstellungen, die wir nicht teilen können. Jeder – egal welchen Alters – kann durch das Virus großen Schaden nehmen, der auch zum Tode führen kann. Gerade Deutschland hat ethische Reife mit den getroffenen Entscheidungen aber auch deren Akzeptanz bewiesen und die Mehrheit unserer Bürgerinnen und Bürger erkennt dies mit diszipliniertem Verhalten an. Jetzt gilt es, kontrolliert und mit Verantwortung viele schmerzhaft eingeschränkte Maßnahmen zurück zu fahren in der Hoffnung, dass uns jegliche Rückfälle erspart bleiben. Lockerung ist gleichbedeutend mit mehr Eigenverantwortung- dies gilt es zu bedenken!

Helfen Sie mit, durch das Tragen von Mundschutz und Abstand halten eine gewisse Normalität wieder herzustellen in der Hoffnung, dass die Wissenschaft bald einen Impfstoff für jedermann zur Verfügung stellen kann, denn nur so werden wir COVID-19 besiegen.

Danke für Ihren Beitrag.
Mit freundlichen Grüßen

Hans Petri
Pressesprecher/ Internetbeauftragter
CDU-Much